

# Tagfahrlicht Pro & Contra

Beitrag von „DerElektriker“ vom 12. Oktober 2008 um 18:24

## Zitat von Arndt

Weil in Österreich Tagfahrlicht mal über einen Zeitraum von gut 2 Jahren gesetzlich vorgeschrieben war und die Autohersteller deshalb diesen Punkt im Komfortsetup gleich ausgeblendet haben.

Ist ja im Grunde dasselbe wie sonst mit dem Gurtwarner:

Aus meiner Sicht lenkt das Teil besonders beim Einparken extrem ab und ist für mein Verständnis keine Hilfe.

Allerdings gibt das Gesetz diese Entscheidungsfreiheit -wie so oft- nicht her.

Deswegen gibt es den von mir oft vermißten Punkt im Menü auch nicht.

Ergo muß man mit dem 😊 lange diskutieren, bis er das Teil abschaltet.

Da hat uns die EU wieder eine ganz tolle Funktion beschert... 🚗

Übrigens: Ich fahre grundsätzlich auch tagsüber mit Licht, da ich die Erhöhung der Sicherheit aus eigener Erfahrung kenne.

Trotzdem bin ich der Meinung, daß die Funktionen eines Autos grundsätzlich immer vom Fahrer beurteilt und freigegeben werden müssen.

Automatische Einrichtungen finde ich nicht okay, wenn man sie nicht abschalten kann.

Das schließt etliche Funktionen mit ein:

ABS (ist im Winter nicht immer hilfreich, manchmal sogar potentielle Unfallursache)

Regensensor (Manchmal ist halt die alte Intervallschaltung besser)

ESP (Gelände mit ESP???:D)

Gurtwarner (Anschnallen beim Einparken ist nicht Pflicht und das Gepiepse lenkt unnötig ab)

etc. pp.

Interessant finde ich, daß Österreich damals aus guten Gründen das TFL vorgeschrieben hat, diese Regelung meines Wissens dann durch EU-Recht aufgehoben wurde und demnächst wegen EU-Recht bald wieder kommt.

Sachen gibt's...

Gruß

Thilo